



Verein für
Geschichte, Heimatpflege
und Kultur
Neu-Isenburg (GHK) e.V.

GHK
2007
Kulturpreisträger
Kreis Offenbach

GHK

An die Mitglieder des Vereins für
Geschichte, Heimatpflege und Kultur
Neu-Isenburg (GHK) e.V.

13. Januar 2019

Die NS-Euthanasie-Morde
Studienfahrt zur ehemaligen Tötungsanstalt Hadamar

Freitag, den 8. März 2019

11:30 Uhr Busabfahrt am Haus der Vereine
Offenbacher Straße 35

Sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren,

Die Gedenkstätte Hadamar erinnert an die NS-Euthanasie-Morde in der Landesheilanstalt Hadamar in der Zeit von 1941 bis 1945. In jener Zeit sind dort etwa 15.000 Männer, Frauen und Kinder ermordet worden. All dies geschah aufgrund der damals gängigen Einstellung, psychisch Kranke und geistig behinderte Menschen hätten weniger oder keinen Anspruch auf das Leben. Deshalb wurden im Rahmen der NS-Euthanasie-Verbrechen etwa 200.000 Menschenleben, so genanntes „lebensunwertes“ Leben vernichtet. In der „1. Mordphase“ von Januar bis August 1941 wurden über 10.000 Menschen in der Tötungsanstalt Hadamar vergast und anschließend im Krematoriumsraum eingeäschert. Nach Abbruch der Gasmorde begann die „2. Mordphase“ 1942. Dieser Phase, die bis Kriegsende andauerte, fielen etwa 4.500 Menschen zum Opfer. Die Patientinnen und Patienten starben durch Überdosierungen von Medikamenten, Hungerkost oder unterlassene Hilfeleistung. Unter den Opfern dieser Phase befanden sich auch tuberkulöse Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen, „halbjüdische“ Kinder, durch den Bombenkrieg traumatisierte Menschen sowie psychisch kranke Wehrmachts- und SS-Angehörige. Die Leichen wurden in Massengräbern auf dem Anstaltsfriedhof verscharrt. Um die Verbrechen zu verschleiern, wurden die Massengräber als Einzelgräber getarnt.

Graue Busse holten die Patientinnen und Patienten aus dem Zwischenanstalten ab, in denen sie zunächst für einige Wochen untergebracht waren.

Neben den historischen Kellerräumen mit der ehemaligen Gaskammer sowie dem Krematoriumsraum, ist die frühere Busgarage erhalten und begehbar. Darüber hinaus informiert eine Ausstellung vor Ort über die Geschichte und den Standort Hadamar.

Wir haben eine Führung für 30 Personen gebucht.

Für Busfahrt und Führung haben wir einen Teilnahmepreis von 18€ errechnet. Wir bitten Sie, diesen Betrag mit Ihrer verbindlichen Anmeldung bei Frau Bärbel Hunkel (06102/33376) bis 1. März 2019 auf das GHK-Konto DE 27 5059 2200 0008 5123 45 zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Hunkel

Robert-Maier-Haus - Wilhelm-Leuschner-Straße 28 - 63263 Neu-Isenburg - www.ghk-neu-isenburg.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Herbert Hunkel (Vorsitzender), Angela Föll, Dr. Ferdinand Stegbauer, Dirk Gieler

Registergericht: Amtsgericht Offenbach am Main, Registernummer 5 VR 1288

Finanzamt Offenbach am Main-Land, Steuernummer 44 250 9215 6 - K 10